

Amtsausschuss

Sitzung vom 30.11.2017

Seite 91

in Lütjenburg, Feuerwehrhaus Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 92 bis 98
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 24

a) stimmberechtigt:

1. Amtsvorsteher Volker Schütte-Felsche	21. GV Olaf Arnold
2. BM Manfred Krumbeck	22. BM Peter Manzke
3. BM Andreas Köpke	23.
4. GV Matthias Ehmke	24.
5. BM Roland Feichtner	
6. BM Manfred Koch	
7. GV Hauke Stenzel	
8. BMin Birgitta Ford	
9. BM Klaus-Peter Klasen	
10. BMin Gesa Fink	
11. GV Hans Werner Voß	
12. BM Potrafky	
13. BM Stefan Ehrk	
14. BM Bertram Graf von Brockdorff	
15. BM Dirk Sohn	
16. SVin Andrea Danker-Isemer	b) nicht stimmberechtigt
17. SV Thorsten Först	1. Herren Oellermann, Less / Amt Lütjenburg
18. SV Winfried Seick	2. Frau Plöger / Gleichstellungsbeauftragte
19. SV Rolf-Hagen Weng	3. Herr Wannhoff / Personalrat Amt Lütjenburg
20. BM Ewald Schöning	4. Amtswehrführer Röder
	5. Gemeindeführer Rau
	6. Herr Schekahn / KN
	7. 2 Zuhörer/innen
	8. Frau Pia Ramthun

Es fehlten:

a) entschuldigt:	entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. SV Thomas Hansen	6.	1.
2. BM Jörg Schöning	7.	2.
3.	8.	3.

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 16.11.2017 auf Donnerstag, den 30.11.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Amtsausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.06.2017
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung
5. Ehrung einer ehemaligen Auszubildenden
6. Bericht über das Ergebnis einer unvermuteten Kassenprüfung
7. Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens
8. Haushaltssatzung 2018
9. Gemeindegewahlleiter
- 9.1 Abberufung des Gemeindegewahlleiters und des stellvertretenden Gemeindegewahlleiters
- 9.2 Wahl eines Gemeindegewahlleiters
10. Kalkulation von Benutzungsgebühren für die Einrichtungen für die Beseitigung von Wohnungslosigkeit
11. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Lütjenburg zum Betrieb von Einrichtungen für die Beseitigung von Wohnungslosigkeit; 2. Nachtrag
12. Übertragung/Annahme der Aufgabe des Wahlleiters und des Wahlausschusses für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Lütjenburg auf das Amt Lütjenburg
13. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

14. Personalangelegenheiten
Personalsituation Ordnungsamt /Stellennachbesetzung

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Amtsvorsteher Schütte-Felsche beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern bzw. zu ändern:

Als TOP 6 „Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten“.

Der bisherige TOP 12 wird gestrichen und ersetzt durch „Wahl eines Gemeindegewahlleiters für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Lütjenburg“.

- 22 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 15 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden und gedenken der verstorbenen ehemaligen Bürgermeisterin der Gemeinde Kirchnüchel, Frau Rosemarie Stark.

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Amtsausschuss beschließt, Tagesordnungspunkt 15 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten

- 22 dafür -

2. Einwohnerfragestunde

Frau Seick stellt eine Anfrage zur Belegung der Flüchtlingsunterkünfte. Amtsvorsteher Schütte-Felsche nennt die Zahlen der derzeitigen Belegung mit Soll- und Istabgleich für die Flüchtlingsunterkünfte im Vogelsang, Haßberg, Elida und Schmiedendorf.

3. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.06.2017

Die Niederschrift über die Sitzung vom 01.06.2017 wird anerkannt.

- 22 dafür -

4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Amtsvorsteher Schütte-Felsche teilt mit, dass unter Personalangelegenheiten beschlossen worden ist, eine Vertretungskraft für das Ordnungsamt befristet einzustellen.

Desweiteren wurde beschlossen, den Vertrag einer Flüchtlingskoordinatorin zu verlängern und dass zwei Verträge auslaufen.

Es wurde beschlossen, einen bestehenden Mietvertrag vorzeitig zu beenden, und zwar unter Zahlung eines Ablösebetrages.

Außerdem wurde beschlossen, die erforderlichen Renovierungsarbeiten durch eine Pauschalsumme abzuleisten.

Unter Vertragsangelegenheiten wurde beschlossen, einen bestehenden Dienstleistungsvertrag für Hausmeistertätigkeiten zu kündigen und einen eigenen Hausmeister einzustellen.

5. Ehrung einer ehemaligen Auszubildenden

Amtsvorsteher Schütte-Felsche teilt mit, dass die ehemalige Auszubildende, Frau Pia Ramthun, ihre Abschlussprüfung zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung mit der Note „Gut“ bestanden hat. Herr Schütte-Felsche hebt diese Leistung nochmals hervor und lobt das Engagement und die Einsatzbereitschaft der ehemaligen Auszubildenden und überreicht ihr ein Buchpräsent.

6. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Plöger, hat ihren Tätigkeitsbericht als Tischvorlage verteilt. Sie trägt diesen auszugsweise vor und nennt die Schwerpunkte ihrer Arbeit sowie die Veranstaltungen, an der sie teilgenommen hat.

Der Amtsausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.

7. Bericht über das Ergebnis einer unvermuteten Kassenprüfung

Amtsvorsteher Schütte-Felsche verweist auf den vorliegenden Bericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Plön.

Die Prüfungsfeststellungen und Anregungen der unvermuteten Kassenprüfung vom 20.09.2017 durch das Gemeindeprüfungsamt werden zur Kenntnis genommen.

8. Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens

Amtsvorsteher Schütte-Felsche erläutert ausführlich den Sachverhalt und verweist auf die Beschlüsse des Amtsausschusses vom Dezember 2015 und den Beschluss des Finanzausschusses vom 09.11.2017. Er führt aus, dass im Haushaltserlass für das Haushaltsjahr 2018 ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass die jeweiligen Bürgermeister dem Beschluss der Gemeindevertretung über die Haushaltssatzung widersprechen müssten, wenn nicht die Abschreibungen im Haushalt enthalten sind.

Es besteht die Gefahr, dass den Haushalten, die der Genehmigung der Kommunalaufsicht bedürfen, die Genehmigung versagt wird.

Sodann verliest er die Mail der Kommunalaufsicht vom 30.11., in der um einen Bericht gebeten wird, ob zwischenzeitlich die Vermögensbewertung für das Vermögen aller amtsangehörigen Gemeinden veranschlagt worden ist. Er schlägt deshalb vor, eine Ausschreibung für ein Dienstleistungsunternehmen vorzunehmen und die erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Es schließt sich eine sehr ausführliche Diskussion an.

Bürgermeister Potrafky regt an, die Arbeiten über mindestens vier Jahre zu strecken.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Amtsausschuss beauftragt den Amtsvorsteher, eine Ausschreibung für einen Dienstleister zwecks Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens vorzunehmen.

Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, im Rahmen der Haushaltsmittel den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Die Arbeiten sollen abhängig vom Ergebnis der Verhandlungen auf vier Jahre verteilt werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen bereitgestellt werden.

- 21 dafür, 1 Enthaltung –

9. Haushaltssatzung 2018

Amtsvorsteher Schütte-Felsche verweist auf die Beratungen im Finanzausschuss und erteilt Herrn Less das Wort.

Herr Less erläutert die wesentlichen Inhalte des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018 und verweist insbesondere auf die Ansätze im Vermögenshaushalt und die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2017.

Amtsvorsteher Schütte-Felsche verweist auf die Beratungen im Finanzausschuss und im Hauptausschuss zur Stelle der Gleichstellungsbeauftragten. Er teilt mit, dass im Finanzausschuss beschlossen wurde, entgegen der Vorlage der Verwaltung die Stelle für die Gleichstellungsbeauftragte auf eine Halbtagsstelle zurückzuführen.

Er weist darauf hin, dass gem. § 22 Gemeindeordnung die Amtsverwaltung verpflichtet ist, eine Vollzeitstelle im Stellenplan auszuweisen. Er regt jedoch an, ggf. mit der Ausschreibung abzuwarten, bis die rechtlichen Grundlagen endgültig durch den Innenminister geklärt sind.

Bürgermeister Sohn spricht sich dagegen aus, da die kommunalen Landesverbände eine Zusage der Staatskanzlei erhalten haben, dass eine Entscheidung hierüber bereits im Dezember 2017 erfolgen wird und dass die Gesetzesgrundlage für eine Vollzeitstelle künftig entfallen wird.

Bürgermeister Potrafky unterstützt dies ausdrücklich und verweist auf die finanzielle Misere der Gemeinden.

Der Amtsausschuss beschließt, die Stelle für die Gleichstellungsbeauftragte im Stellenplan auf eine Halbtagsstelle zurückzuführen und die veranschlagten Beschäftigungsentgelte und Sachausgaben auf die bisherigen Ansätze zu reduzieren.

- 19 dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltungen –

Sodann verweist Amtsvorsteher Schütte-Felsche auf die vorliegenden Höhergruppierungsanträge im Zusammenhang mit der neuen Entgeltordnung.

Hierzu ist eine Tischvorlage verteilt worden, diese beinhaltet die Neufassung des Stellenplanes mit der entsprechenden Veränderungsliste.

Fragen der Ausschussmitglieder werden vom Amtsvorsteher, dem Leitenden Verwaltungsbeamten und dem Personalratsvorsitzenden beantwortet.

Sodann fasst der Amtsausschuss folgenden Beschluss:

Die Haushaltssatzung des Amtes Lütjenburg für das Haushaltsjahr 2018 wird beschlossen. Dem Investitionsprogramm für die Jahre bis 2018 bis 2021 wird zugestimmt.

- 22 dafür -

10. Gemeindevahlleiter

10.1 Abberufung des Gemeindevahlleiters und des stellvertretenden Gemeindevahlleiters

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Der Amtsausschuss beschließt, den bereits gewählten Gemeindevahlleiter, Herrn Michael Landschof, vom Amt des Gemeindevahlleiters und Herrn Christian Friedrichsen vom Amt des stellvertretenden Gemeindevahlleiters abuberufen.

- 22 dafür -

10.2 Wahl eines Gemeindevahlleiters

Der Amtsausschuss wählt

Herrn Christian Friedrichsen

zum Gemeindevahlleiter.

- 22 dafür -

11. Kalkulation von Benutzungsgebühren für die Einrichtungen für die Beseitigung von Wohnungslosigkeit

Amtsvorsteher Schütte-Felsche verweist auf die ausführlichen Beratungen im Hauptausschuss.

Der Amtsausschuss beschließt die Kalkulation von Benutzungsgebühren für die Einrichtungen für die Beseitigung von Wohnungslosigkeit .

- 22 dafür -

12. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Lütjenburg zum Betrieb von Einrichtungen für die Beseitigung von Wohnungslosigkeit; 2. Nachtrag

Ohne Aussprache beschließt der Amtsausschuss die Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Lütjenburg zum Betrieb von Einrichtungen für die Beseitigung von Wohnungslosigkeit; 2. Nachtrag. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 22 dafür –

13. Wahl eines Gemeindevahlausschusses für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Lütjenburg

Amtsvorsteher Schütte-Felsche teilt mit, dass die Aufgabe des Wahlleiters und des Wahlausschusses bereits 2007 auf das Amt übertragen wurde. Es müssen nunmehr die Beisitzer für den Gemeindevahlausschuss gewählt werden. Hierzu gibt es einen Vorschlag der Stadtvertretung.

Der Amtsausschuss wählt folgende Personen zu Beisitzern/Beisitzerinnen für den Gemeindevahlausschuss für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Lütjenburg:

Thomas Hansen
Siegfried Klaus
Birgit Laskowsky
Christel Seick
Andrea Danker-Isemer
Klaus Giesche

- 22 dafür -

14. Verschiedenes

Amtsvorsteher Schütte-Felsche teilt mit, dass die Arbeitsgruppe Daseinsvorsorge, die am 28.09.2017 stattfinden sollte, mangels Teilnehmern abgesagt worden ist. Er fragt an, ob weiterer Bedarf für die Arbeitsgruppe besteht.

Bürgermeister Sohn und Bürgermeister Feichtner sprechen sich ausdrücklich dafür aus, dass die Arbeitsgruppe bestehen bleibt.

Es wird Einvernehmen erzielt, dass die Arbeitsgruppe Daseinsvorsorge auch weiterhin tagen soll.

Amtsvorsteher Schütte-Felsche spricht den Ausbau der behindertengerechten Bushaltestellen an und verweist auf das letzte Schreiben der Landrätin des Kreises Plön.

Bürgermeister Potrafky bittet darum, dass die Förderquote für den Ausbau der behindertengerechten Bushaltestellen für das Jahr 2018 beim Kreis Plön angefragt wird.

Amtsvorsteher Schütte-Felsche weist darauf hin, dass die konstituierenden Sitzungen der Gemeindevertretungen in der Zeit vom 01.06. – 25.06.2018 stattfinden müssen. Die konstituierende Sitzung des Amtsausschusses ist für den 05.07.2018 vorgesehen.

Herr Oellermann weist darauf hin, dass anlässlich dieser Sitzung für die Informationsbroschüre des Amtes Fotos von den Bürgermeistern gemacht werden sollen.

Die nächsten Sitzungen werden wie folgt festgesetzt:

Finanz- und Hauptausschuss	18.04.2018
Amtsausschuss	25.04.2018

Amtsvorsteher Schütte-Felsche trägt vor, dass der Zweckverband Breitbandversorgung in bislang 44 von 46 Gemeinden im Verbandsgebiet erfolgreich vermarktet hat. Die Bauarbeiten laufen im 1. Teilabschnitt auf Hochtouren, sind aber durch die Witterungsverhältnisse derzeit beeinträchtigt. Er geht davon aus, dass die Bauarbeiten für den 3. Teilabschnitt Mitte 2018 beginnen.

Hinsichtlich der Einführung eines Digitalen Management Systems teilt der Amtsvorsteher mit, dass hierzu eine Projektgruppe und eine Lenkungsgruppe berufen worden sind und dass die Arbeiten durch Dataport begleitet werden. Er geht davon aus, dass die erforderlichen Vorarbeiten im Jahr 2018 abgeschlossen sind.

Herr Först teilt mit, dass es Probleme bei der Postzustellung gibt. Die Postlaufzeiten sind offenbar zu lang. Dies wird von Herrn Oellermann bestätigt.

Der Amtsvorsteher regt deshalb an, dass die Ladungen mindestens 3 Tage früher als bisher versandt werden.

Herr Potrafky regt an, dass die Einladungen ohne Anlagen aus Zeitgründen per E-Mail versandt werden.

Die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen werden gebeten, dazu die E-Mail-Adressen ihrer Gemeindevertreter/innen dem Amt mitzuteilen.

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Plöger, teilt mit, dass sie noch Herzen und Broschüren für Patientinnen mit Brustkrebserkrankung vorrätig hat.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: